

Kontakt

Initiative „Dorfzentrum Gnissau“:

Dorfvorstand Gnissau, Dorfvorsteherin Karina Lund

Kirchstraße 15, 23623 Gnissau

Tel. 04556 981620

dorfvorstand@gnissau.de

Kulturverein Gnissau e.V., Vorsitzender Michael Kramer

Wiesenweg 5a, 23623 Gnissau

Tel. 04556 989908

info@kulturverein-gnissau.de



Konzept Dorfzentrum Gnissau

Das Gnissauer Dorfzentrum



Die einzelnen Bausteine:

1. Lebensmittelmarkt

Gnissau hat 800 Einwohner und liegt an der vielbefahrenen Bundesstraße 432. Der Lebensmittelmarkt sollte ein Vollsortiment vorhalten. Ergänzend dazu sollen schwerpunktmäßig Produkte aus der Region angeboten werden um zusätzliche Käufer aus dem Umland anzulocken. Insbesondere im Sommer und an den Wochenenden fahren auf der B432 viele Ostseurlauber, die ebenfalls durch regionale und ggf. Bioprodukte angezogen werden sollen.

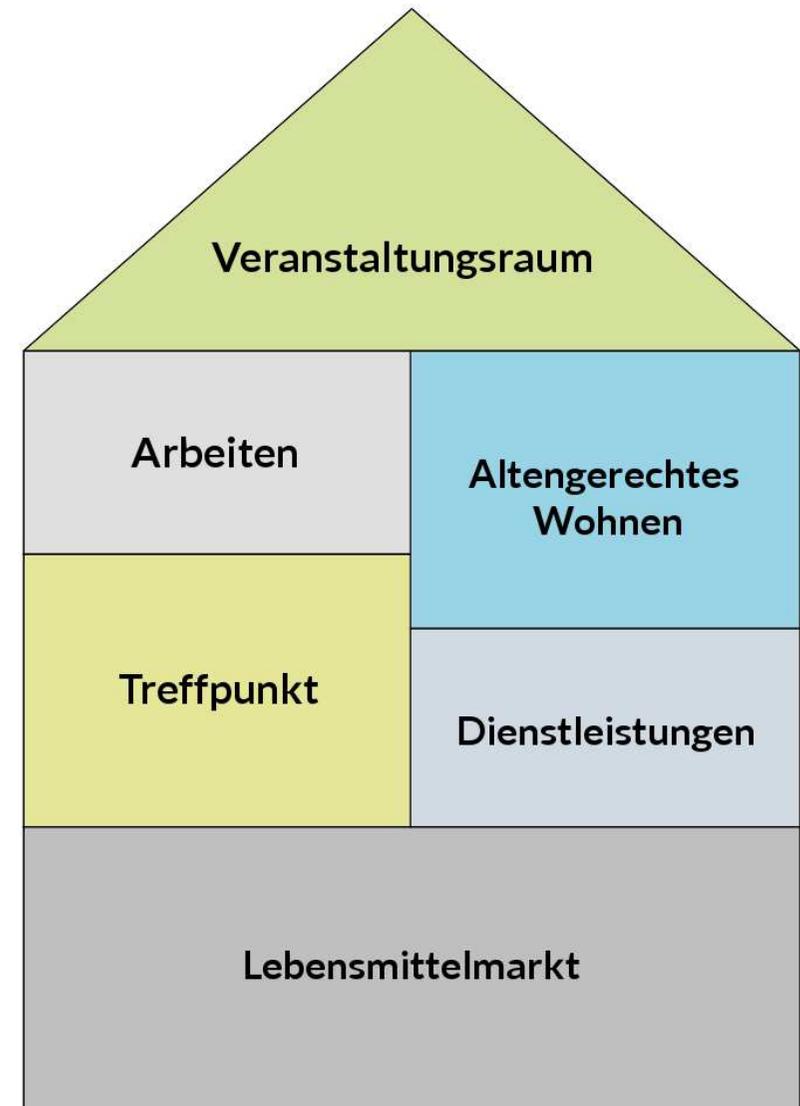
Das Ganze:

Die beschriebenen sechs Bausteine geben zusammen ein Gefüge ab, das Synergien schafft. Verschiedenen Nutzungen profitieren von einander. Es wird ein Zentrum geschaffen, das unterschiedliche Menschen anzieht. Die einzelnen Bausteine sorgen dafür, dass Menschen aller Altersklassen zusammenkommen. Es macht Gnissau zukunftsfähig und führt zu stabilen Bewohnerzahlen.



Zwischenlösung:

Der erste Schritt ist ein mobiles „Dorfzentrum in Klein“ auf Rädern. Das Rollende Dorfzentrum Gnissau ist ein mobiler Bauwagen, der den Bedarf für einen Treffpunkt im Dorf verdeutlicht und diesen bis zur Realisierung eines endgültigen neuen Dorfzentrums symbolisiert. Der Bauwagen soll an wechselnden Orten im Dorf stehen und als Treffpunkt für vielfältige Aktivitäten und zum Informationsaustausch genutzt werden. Des Weiteren ist er Werbeträger für das zu errichtende Dorfzentrum innerhalb Gnissaus und darüber hinaus für die Großgemeinde Ahrensböck und für Förderer des Gnissauer Dorfzentrums.



2. Veranstaltungsraum

In Gnissau gibt es derzeit Räumlichkeiten für ca. 35-40 Personen. Der neue Veranstaltungsraum sollte ca. 120 Personen (an Tischen sitzend) fassen können. Es sollen dort Veranstaltungen des Dorfes (z.B. Irischer Abend, Kameradschaftsabend der Feuerwehr) stattfinden, aber der Raum soll auch für private Feiern genutzt werden können (Konfirmation, Hochzeit etc.). Ebenfalls kann der Raum von Gruppen aus der Großgemeinde Ahrensböck genutzt werden (z.B. Sportvereine, Chöre, Theatergruppen ...)

3. Treffpunkt

Ein Café, Bistro oder Restaurant soll den Gnissauer Einwohner die Möglichkeit bieten, sich unabhängig von größeren Veranstaltungen zu treffen. Der Gastraum kann in Kombination mit dem Veranstaltungsraum genutzt werden.

4. Dienstleistungsangebot

Medizinisch pflegerische Dienstleistungsangebote sollen tagesweise in einem Raum angeboten werden (z.B. Friseur, Fußpflege, Logopädie, etc.). Der benötigte Raum muss die Hygieneanforderungen der jeweiligen Nutzer erfüllen und es müssen ausreichend Schränke und Abstellmöglichkeiten vorhanden sein.

5. Arbeiten (Coworking Spaces)

Büroarbeitsplätze (Büroraum oder nur Schreibtisch) mit professioneller Arbeitsumgebung und Besprechungsraum soll die Möglichkeit bieten einer Arbeit nachzugehen, ohne lange Fahrzeiten zum Arbeitsplatz zurücklegen zu müssen. Die Räumlichkeiten sind kurz- oder langfristig mietbar. Im Gegensatz zum Homeoffice finden in den Coworking Spaces auch soziale Kontakte statt.

6. Altengerechtes Wohnen

Wohnungen, die älteren Einwohnern die Möglichkeit bieten, in Gnissau wohnen zu bleiben. Die Nachfrage ist groß und würde dazu beitragen, dass die Menschen in ihrem vertrauten sozialen Umfeld bleiben können und keine Abwanderung aus Gnissau stattfindet. Ein Pflegedienst kümmert sich bei Bedarf um die Bewohner. Dienstleistungen (Punkt 4) wären in direkter Nähe vorhanden.